

B e y l a g e

zum 19ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 13. May 1826.

Bekanntmachungen.

Wey Hemmerde und Schwertsche ist ein-
zusehen

Ein Probehändchen der neuen Zwickauer Ausgabe
von Walter Scotts Romanen.

Unter allen bisher erschienenen ist diese die wohlfeilste und
eleganteste, und daher mit Recht zu empfehlen. Sie
wird aus 85 Bändchen bestehen, deren jedes 5 Silber-
groschen kostet.

Das 7te Verzeichniß einer Sammlung von Büchern,
welche für beygesetzte billige Preise bey dem Buchhändler
Brügge mann in Halberstadt zu haben sind, wird
bey dem Antiquar Lippert hieselbst unentgeltlich aus-
gegeben, der auch Aufträge dazu übernimmt.

Da nunmehr die Messfahrten zu Ende sind, so kann
ich mit meinen vier- und sechsitzigen Kutschwagen, so auch
mit einspännigen Chaisen zu Spazier- und Reisesfahrten
aufwarten. Die Bequemlichkeit meiner Wagen ist wohl
dem größten Theil des Publikums bekannt, und die Preise
des Fuhrlohns werde ich, so viel es sich nur irgend thun
läßt, auch zur Zufriedenheit stellen. Auch sind gut gerit-
tene Reitpferde für solide Reiter bey mir zu bekommen.

Noch zeige ich hierdurch an, daß von zukünfti-
gen Pfingsten an ein neuer, in vier Federn hängender
eleganter Familienwagen bey mir zum Spazierenfahren
bereit stehen wird, wo nicht nur für das Ein- und Aus-
steigen, sondern auch in der innern Einrichtung für alle
mögliche Bequemlichkeit gesorgt ist, und 14 bis 16 be-
queme Plätze enthält. Halle, den 2. May 1826.

Liebrecht, in der Dachritzgasse.

 Bücherauction in Halberstadt.

Den 17ten May d. J. wird die vom Kriegssecretair Herrn Klammer Schmidt hinterlassene Bibliothek öffentlich versteigert. — Das Verzeichniß davon ist bey dem Unterzeichneten unentgeltlich zu haben, der auch bereit ist, Aufträge von hiesigen Bücherfreunden zu übernehmen und bestmöglichst besorgen zu lassen.

J. Fr. Lippert, Auctionator.

Hausverkauf.

Diesentigen, welche gesonnen sind, das dem Herrn Probst Reil zu Schönwerda gehörige, hieselbst auf Bruno's Warte sub Nr. 563 gelegene Haus zu erkau-
fen, ersuche ich

den 20sten dieses Monats

Nachmittags 3 Uhr

in meiner Schreibstube darauf unter den bekannt zu machenden Bedingungen zu bieten und zu überbieten.

Halle, den 1. May 1826.

Der Justizcommissar Mäncke.

Ein alter unbrauchbarer Kahn soll dem Meistbietenden überlassen und Sonnabend Nachmittag den 13. d. M. um 5 Uhr auf der Gimmiger Schleuse verkauft werden.

Halle, den 8 May 1826.

Der Wasserbau-Inspector Schulze.

Von einer Wittwe beauftragt biere ich 2 mit ein-
ander verbundene Häuser, welche auch separirt werden können, zum freywilligen Verkauf an. Das größere ent-
hält 13 Stuben, 10 Kammern, 2 Küchen, 2 Speise-
kammern, 8 Bodenkammern, 3 Keller, 1 Pferdestall,
4 andere Ställe, Hofraum, Röhr- und Brunnenwasser
und einen Garten. Das kleinere Haus hat Einfahrt,
7 Stuben, nebst Alkoven und Kammern, 3 Küchen,
1 Schuppen und Hofraum.

Ein Theil der Kaufgelder kann auf den Häusern
stehen bleiben.

Kaufliebhaber können von mir das Nähere erfahren.

Der Justizcommissarius Dr. Käpprich.

Handlungs = Anzeige.

Einem verehrungswürdigen Publicum empfehlen wir zum bevorstehenden Pfingstmarkt unser völlig assortirtes und modernes Waarenlager, bestehend in ganz feinen modernen Cattunen, schwarze und couleurtte, glatte und gemusterte Seidenzeuge, glatte und gestreifte Merinos, glatte und brochirte Bombassins, karirte und gestreifte Gingham's, glatte und brochirte weiße Zeuge zu Kleidern, Batistmuffelin, Gardinenmuffelin in allen Breiten und Qualitäten, glatten und gestickten Mull, weiße und dunkle abgepaßte Kleider, Piqué, Piquédecken, Wallis, 3 breite Berliner Gaze, Gazestreifen, weiße und dunkle leinene Taschentücher, weiße und schwarze baumwollene Damen- und Herrenstrümpfe, Umschlagerücher und Long-Shawls, Kasimir, Circassen, Wollkords der modernsten Farben, ostindischen, glatten und gestreiften Manquin, grünen und schwarzen Manchester zu Beinkleidern, Piqué- und Toilinetwesten, schwarze und bunte seidne Herrenhalstücher, weiße, gestreifte und karirte Leinwände, weißen und gestreiften Vertbarchend, Moiren zu Meubles, glatten, Körper- und Gesundheitsflanell, Körper- und glatten Mulum und viele andere Waaren offeriren zu den möglichst billigen Preisen

Geb Brüder **Solzmann,**

Rannische Straße in den 3 Schwanen.

Halle, den 9. May 1826.

Handlungs = Anzeige.

Die beliebtesten feinen niederländischen 3 breiten Circassiens, so wie auch schwarze Past-Halstücher für Herren und dergl. mehr, habe ich so eben erhalten und verkaufe selbiges sehr billig.

J. C. Wizig,

am Markte an der Ecke der Schmeerstraße.

Sehr gute Eiderdaunen werden billig verkauft bey

J. G. S. Jänisch,

am Markte unterm goldnen Ringe.

Halle, den 8. May 1826.

Markt = Anzeige.

Der Baumwollen- und Leinen-Waaren-Fabrikant
F. W. U. Mosch aus Berlin

empfiehlt zu diesem bevorstehenden Pfingstmarkt eine Auswahl der modernsten Muster chinesische und bayerische Atlas, Singhams, Beitzwillich mit dazu passender Federleinwand, Sangsein und Jacord und halbe Sangsein-Berdecken, glatte Gaze-Bürknet zu Damenschuhen, so wie noch mehrere in dieses Fach einschlagende Waaren zu dem billigsten Fabrikpreis. Die Gude steht bey den Leinwandhändlern nach der Stadt zu und ist mit obiger Firma bezeichnet

Brehme und Cstraghi, Kattunfabrikanten aus Zeitz, beziehen den nächsten Markt mit einem vollständigen Lager von feinen und mittelfeinen achtfarbigem Kattunen und dergleichen Tüchern, auch Woolgord, Westen. Durch eine Auswahl der neuesten Deseins in vorzüglich schönen Farben zu den möglichst billigsten Preisen hoffen wir den Beyfall unserer Abnehmer zu erhalten. Unser Logis ist auf dem Steinweg bey dem Zeugschmidtmeister Rauchfuß.

Friedrich Schotte junior aus Naumburg empfiehlt sich zu bevorstehendem Pfingstmarkt mit guter trockner Seife und ausgebleichten Lichtern, verspricht billige Preise und bittet um gütigen Zuspruch.

Scheube und Brehme, Kattunfabrikanten aus Zeitz, beziehen bevorstehenden Markt in Halle mit einem Lager gedruckter Kattune und dergleichen Tücher in schönen Farben und neuesten Deseins, und empfehlen solche zu den billigsten Preisen. Unser Logis ist auf dem Steinweg im Hause der Madame Sink.

Krieg und Hofmann, Kattunfabrikanten aus Zeitz, beziehen bevorstehenden Markt mit einem schönen und geschmackvollen Lager gedruckter Kattune und dergleichen Tücher und versichern die reellste und billigste Bedienung. Unser Logis ist am Frankensplatz bey dem Hrn. Secretair Stoy.

Friedrich Schreiber sen.

Tuchmachermeister aus Jeshitz

empfehlte sich zu bevorstehendem Jahrmarkt mit seinen schon längst bekannten Tüchern von 8 und 9 Viertel Breite, sowohl einfarbig als melirt. Er verspricht billige Preise und reelle Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch. Seine Bude ist mit seiner aushängenden Firma bezeichnet.

Zu dem bevorstehenden Halleschen Markt empfehle ich mich mit meinem gut assortirten Pug- und Modewaarenlager, besonders werde ich die Ehre haben, mit sehr schönen Damenhüten aufwarten zu können, auch mit italiänischen, französischen genäheten Strohhüten in allen Nummern, einer sehr schönen Auswahl von seidnen und Florbändern dazu, ächten Blonden und Blondenhauben. Ich verspreche die reellste und billigste Bedienung und bitte um geneigten Zuspruch. Mein Gewölbe ist bey Herrn Stein in der Mannischen Straße Nr. 502.

S. Salomonson aus Halberstadt.

Christian Friedrich Kuhn,

Strohhut-Fabrikant aus Leipzig und Dresden,

empfehlte sich zum bevorstehenden Markt mit einem ganz schön assortirten Lager neuer italiänischer Strohhüte in allen Gattungen und Nummern, desgleichen auch von französischen, Schweizer und sächsischen Geflechten, nach den allerneuesten Pariser Façons, so auch in Herren- und Knaben-Strohhüten zu den äußerst möglich billigsten Preisen und bittet ergebenst um geneigten Zuspruch.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß mein Laden aufs neue mit einer bedeutenden Parthie fertiger Sommerbeinkleider und Westen im neuesten Geschmack assortirt ist. Gute Waaren mit der größten Billigkeit verbunden lassen mich auf zahlreiche Besuche rechnen.

Halle, den 9. May 1826.

August Feidler.

Große Ulrichsstraße Nr. 6.

Drehrollen = Verkauf.

Auf dem Strohhofe in Nr. 2128 sind 2 neue Drehrollen um billige Preise zu verkaufen, so wie auch 4 Stück zugemachte Marktbuden von verschiedner Länge bey
 Tschernig.

Da ich meine neugemachte 7 Ellen lange und 3 Ellen tiefe Bude gegenwärtig nicht mehr benutzen kann, so bin ich Willens, solche zu jetzigem Pfingstmarkt zu verkaufen oder zu vermiethen.

Hohndorff. Ritterstraße Nr. 683.

Hausverkauf.

Auf dem Neumarkt in der Fleischergasse steht ein Haus, welches zu jedem Unternehmen sehr passend ist, zu verkaufen. Das Nähere erfährt man bey Herrn Augustin am rothen Thurme.

Das am Kaulenberg Nr. 43 belegene Haus ist Beränderungshalber aus freyer Hand zu verkaufen. Liebhaber dazu melden sich in der Barfüßerstraße Nr. 88^b.

Witwe Ehrlich.

Es steht ein noch ganz guter Amboss für Schmiede oder Schlosser zum Verkauf bey dem Schmiedemeister Küpp Nr. 1610.

Gesuch. Es hat ein auswärtiger Mann von Quersfurt nach Halle eine Briefftasche nebst Gewerbeschein verlohren; der ehliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen ein angemessnes Douceur auf dem großen Berlin Nummer 505^b abzugeben.

Drey Thaler Belohnung.

Es sind mir seit ein paar Tagen 3 Schock Saamen-Nelken und 20 Schock ausgepflanzte Kohlrabipflanzen aus dem obern Theil des Neumarktschen Schießgraben-Gartens gestohlen worden. Wer mir den Thäter namhaft machen kann, erhält bey Verschweigung seines Namens obige Belohnung.

Halle, den 7. May 1826.

J. Neumeister.

Sub Hypotheca eines beträchtlichen Landgutes in der Nachbarschaft von Halle werden zum 16. Junius d. J. gegen Cession 3500 Thlr. zu leihen gesucht. Sucher dieses Kapitals wünscht mit dem Darleiher ohne Zwischenhändler zu unterhandeln. Nähere Nachricht wird gefälligst ertheilen der Kassen-Assistent Herr Ludwig in Glaucha am Siege Nr. 1970.

Es wird ein Haus in einer frequenten Straße der Stadt von 3 bis 4 Stuben nebst gehörigen Kammern zu kaufen gesucht. Nähere Nachweisung darüber wird in der Spiegelgasse Nr. 48 eine Treppe hoch ertheilt.

Es wird zu Johannis dieses Jahres eine gefetzte, mit guten Zeugnissen versehene Person zur Wartung kleiner Kinder verlangt; das Nähere in der großen Ulrichsstraße bey Fürstenberg.

Ein Frauenzimmer von gesetztem Jahren, welche als Haushälterin die Wirtschaft zu führen versteht, und zugleich das Wolknenwesen besorgen kann, wird sogleich auf ein Landgut bey Halle gesucht. Das Nähere ist zu erfragen bey dem Schuhmachermeister Lehmann, wohnhaft bey dem Böttchermeister Hrn. Hildebrand am Galgthore Nr. 303.

In Potsdam wird in einer lebhaften Material-Detail-Handlung ein Lehrling gesucht; das Nähere ist im Laden, große Ulrichsstraße Nr. 76, zu erfragen.

Einen Lehrling sucht der Tischlermeister G. S. Kirchoff in der Fleischerstraße Nr. 133.
Halle, den 10. May 1826.

Ein starker Arbeitsmann mit den besten Zeugnissen, der mit der Blase Bescheid weiß, findet einen guten Dienst bey Fürstenberg.

Ich mache hiermit ergebenst bekannt, daß bey mir auf der Schleuse den zweyten und dritten Fevertag Nachmittag und Wittwochs schon von früh an Musik und Tanz im Freyen gehalten wird; es bittet daher um gütigen Zuspruch
Decker.

Garten = Concert.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß nächste Mittwoch, als den 17ten May, das erste Gartenconcert im Fürstenthale gehalten und dann jedesmal Mittwochs und Freytags damit fortgefahen werden soll. Für gute Getränke so wie für andere gute Bewirthung werde ich bestens sorgen und bitte daher um recht zahlreichen Zuspruch.

Wilhelm Hedler.

E i n l a d u n g.

Montag und Dienstag, als den 15ten und 16ten May, wird bey mir das Pfingstfest mit Musik gefeyert, dieses mache ich meinen hochzuverehrenden Gönnern und Freunden ergebenst bekannt.

Jr. Traurmann zur Breyhanschenke.

Der zweyte und dritte Pfingstfeiertag wird bey mir mit Musik und Tanz gefeyert, ich lade dazu ergebenst ein.

Meißner in Böllberg.

Daß bey mir den 2ten und 3ten Pfingstfeiertag Musik und Tanz gehalten werden soll, zeige ich meinen Freunden und Gönnern ganz ergebenst an.

Bäckermeister und Schenkewirth Siegfeld in Trotha.

Zum zweyten und dritten Pfingstfeiertag, an welchen Musik und Tanz gehalten wird, lade ich meine geehrten Gäste ergebenst ein.

Wittwe Thieme in Passendorf.

Den 2ten und 3ten Pfingstfeiertag, als den 15. und 16. May, wird bey mir Musik gehalten werden, wozu ich ein geehrtes Publikum ganz ergebenst einlade.

Minrer in Heideburg.

Meinen Freunden und guten Gönnern zeige ich hierdurch ergebenst an, daß der 2te und 3te Pfingstfeiertag mit Musik und Tanz bey mir gefeyert werden soll, wozu ich ergebenst einlade. Gastwirth Weber in Diemitz.

Anzeige. Der 3te Pfingstfeiertag, als der 16. May, soll bey mir mit Musik und Tanz gefeyert werden, wozu ich ganz ergebenst einlade. Petersberg, d. 9. May 1826.

Thormann.
